

Tiere im Winter – Spiel mit Bonusbildern



Da ist sie wieder: die dunkle Jahreszeit – und sie hat dicke Wolkendecken, Regen und Nebel im Gepäck. Brrr ... Wie gut, dass wir uns gemütlich zu Hause einmummeln und mit einer Tasse Tee oder Punsch aufwärmen können. Aber was machen eigentlich die Tiere während der kalten Jahreszeit? Hier finden Sie Anregungen, um den Kleinen dieses Thema auf spielerische Weise nahezubringen.

Spielidee und -durchführung:

Die Idee ist simpel, und das Spiel dauert nicht lange. Sie brauchen einen Würfel, je eine Spielfigur oder einen Kegel pro Mitspieler:in und das ausgedruckte Spielbrett. Alle Spielfiguren beginnen beim START-Feld. Anfangen darf die Person, die zuletzt eine Schneeflocke mit der Zunge gefangen hat.

Nun wird abwechselnd gewürfelt. Wer zuerst am ZIEL-Feld ankommt, hat gewonnen. Sonderfelder (aussetzen, zurück zu START oder noch mal würfeln) sind farblich markiert und beschriftet. Eine mitspielende Person sollte also lesen können.

Der Gedanke dahinter – Winterstrategien der Tiere:

Das Spiel dauert nicht lange, bietet aber eine gute Gelegenheit zum Gespräch über die Winterstrategien der Tiere: Manche Vögel fliegen in den Süden, andere bleiben hier. Einige Tiere bekommen ein dickes Winterfell, andere halten Winterschlaf oder Winterruhe (= wie Winterschlaf nur mit kleinen Essenspausen) oder sie verfallen in Winterstarre.

Damit das Gespräch nicht allzu trocken oder belehrend wird, können Sie die Bildkarten zu Hilfe nehmen, die Sie am Ende des Dokuments finden. Die stellen auf symbolische Art dar, was die Tiere in der kalten Jahreszeit tun.

Auch eine Handpuppe lockert das Ganze stark auf. Ich habe in meinen Herbstkursen dazu Hasen-Handpuppe Purzel eingesetzt: Der beschwerte sich darüber, dass ihm „nur“ ein dickes Winterfell wächst und er sich im Winter im Freien aufhalten muss, auch bei Regen oder Schnee. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, was er stattdessen machen könnte: Winterschlaf zum Beispiel. Auch die Idee, ins Warme zu fliegen, kam von den Kindern. Purzel hat sich dann für eine Kombination aus beidem entschieden, Winterschlaf im sonnigen Süden. Am liebsten wären wir mitgeflogen. 😊

Bildkarte 1: Winterschlaf/Winterruhe



Hier sind die Tiere zu sehen, die Winterschlaf oder Winterruhe halten.

Lassen Sie die Kinder die Tiere benennen, und überlegen Sie, wo die jeweiligen Tiere schlafen. Wer ein Kamishibai-Theater zu Hause hat oder in der Bibliothek ausleihen kann, möchte dazu vielleicht die Geschichte „Fünf Nüsse für Eichhörnchen“ von Henrike Wilson zeigen. In meinem Herbstkursen kam das sehr gut an und bildete den Ausgangspunkt für eine kleine Indoor-Nuss-Schatzsuche.

Bildkarte 2: In den Süden fliegen



Im Winter sind viel weniger Vögel zu hören als im Sommer – dennoch müssen wir in der kalten Jahreszeit nicht ganz auf Gezwitscher verzichten. Vielleicht möchten Sie für die „Daheimbleiber“ Vogelfutter mischen? Eine Mischung aus Kokosfett, Kernen, Haferflocken und Rosinen gibt den Standvögeln Energie und ist leicht herzustellen: Fett erhitzen, alles zusammenmischen, in eine Form geben und eine Schnur einlegen, solange die Mischung noch warm ist. Erkalten lassen, aufhängen, fertig. 😊

Bildkarte 3: Winterfell



Wer Hund, Katze oder Kaninchen daheim hat, bekommt den Fellwechsel zwangsläufig mit, denn zweimal im Jahr lassen die Vierbeiner ordentlich Haar. Aber auch andere Tiere bekommen im Winter einen dickeren Pelz – als tierisches Äquivalent zu Mantel, Schal und Mütze. Die sind im Bild natürlich nur symbolisch zu verstehen.

Bildkarte 4: Winterstarre



Manche Tiere passen ihre Körpertemperatur den Außentemperaturen an, etwa Frösche oder Insekten. Bei ihnen wäre Fiebermessen sinnlos, denn das Thermometer würde höchstes etwas über die Außentemperatur aussagen. 😊 Diese sog. wechselwarmen Tiere verfallen im Winter in Kältestarre. Ihr Herz schlägt nur noch ganz langsam und sie atmen auch viel seltener. Erst wenn es draußen wärmer wird, „tauen“ sie wieder auf.

Je nachdem, wie alt und wie interessiert Ihr Nachwuchs an dem Thema ist, können Sie dazu noch mehr erzählen. Unter <https://www.kindernetz.de/wissen/wie-ueberwintern-tiere-100.html> finden Sie weitere Infos dazu.

Weiterführende Ideen:

- Achten Sie bei einem Spaziergang darauf, wie viele Vögel Sie sehen oder hören.
- Basteln Sie gemeinsam ein Insektenhotel, in dem die kleinen Tierchen den Winter verbringen können.
- Hören Sie sich gemeinsam das Lied „Kleine Meise“ (etwa von Simone Sommerland) an.
- Vielleicht möchte Ihr Nachwuchs auch eine gemütliche Höhle bauen, mit der sich prima Winterschlaf spielen lässt. 😊
- Türmen Sie im Garten einen Laubhaufen auf. Darin finden beispielsweise Igel und Insekten Unterschlupf. Beim Laub-Zusammentragen können auch wunderschöne Herbstfotos entstehen.

Viel Spaß beim Spielen, Reden, Spaßhaben wünscht

Kristina Folz von *abenteuer-familienalltag.de*

Alles, was den Familienalltag schöner, bunter, leichter macht.

<https://www.abenteuer-familienalltag.de>

Du bekommst dein warmes Winterfell. Das muss erst mal gebürstet werden. Setze eine Runde aus.



Du stärkst dich für den Winter. Noch mal würfeln.



Zeit für Winterschlaf: Kehre zurück zu START.



Du hast einen langen Flug in den Süden vor dir. Noch mal würfeln.

START

Hurra, der Frühling ist da! Noch mal würfeln.



ZIEL









